
Sa 9.12.
20:00

Box Tsunami
Concept Store Quartet &
Daniel Zea

Konzert



GARE DU NORD

Surplus

Wasser, Nahrung, Unterkunft, Schlaf, Sicherheit: Das sind die wichtigsten Bedürfnisse, die wir befriedigen müssen. Obwohl sie als Grundbedürfnisse gelten, haben wir oft Mühe, sie für alle Menschen zu erfüllen, und alles, was darüber hinausgeht, wird zu einem Zuviel.

«Surplus» ist der Name der Saison 2023/2024 vom Concept Store Quartet. Das Ensemble entwickelt sein massgeschneidertes Repertoire weiter und arbeitet dieses Mal mit den Komponisten Daniel Zea (CH), Alexandre Babel (CH), Uros Rojko (SL), Paul Clift (CH), Tilen Lebar (SL) und Aled Smith (GB) zusammen.

Box Tsunami

Die Befriedigung von Grundbedürfnissen ist ein Bereich, in dem auch das Konsumverhalten floriert. «Mit nur einem Klick können Sie alles haben, was Ihr Herz begehrt». Und das alles in einer hübschen Pappschachtel! Natürlich ist das alles sehr wichtig und notwendig. Die Kartons stapeln sich erst zu Hause, dann im Keller, auf der Strasse, schliesslich ist das ganze Universum damit gefüllt! «Box Tsunami», eine musikalische Installation von Daniel Zea, zeigt das mögliche Ergebnis wie ein magischer Spiegel. Der Überfluss an Schachteln wird auch zu einer symbolischen Darstellung dessen, was sich dahinter verbirgt: die Suche nach Lebenszufriedenheit, Selbstwertgefühl, Liebe und Zugehörigkeit.

In Box Tsunami werden die Kartons zum Leben erweckt und die Musiker:innen werden zu kleinen Elementen in einem mechanischen Netz aus Klängen, während ein Computerprogramm die Partitur entwirft. Das Publikum kann sich auf den Boden legen und meditieren oder umhergehen, um jeden Klang einzeln zu hören.

Concept Store Quartet ist ein Ensemble mit Sitz in Basel. Mit ihrer aussergewöhnlichen Besetzung schafft die Gruppe neue Klangwelten, die sich als unerwartet inspirierende Quelle für aufstrebende und etablierte Komponist:innen erwiesen haben.

Das Ensemble wurde 2018 gegründet und erlangte grosse Anerkennung beim Concours Nicati in Bern im August 2019, wo es den 1. Preis sowie den Publikumspreis gewann. In den letzten Jahren war das Quartett auf der lokalen und internationalen Bühne sehr aktiv und hat u.a. die Konzertreihe «Landscapes» initiiert, die Künstler:innen aus der Region Basel zusammenbringt. Im Jahr 2021 realisierte es die Tournee «An Anthropology of Supermodernity», deren Aufzeichnung bei RTS Radio und Fernsehen veröffentlicht wurde. Das Quartett legt grossen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit Komponist:innen. Es war Ensemble in Residence des 2022 Synthetis|International Summer Course for Composers in Radziejowice.

Die musikalische und programmatische Auswahl des Ensembles basiert auf dem Bedürfnis, neue Musik aufzuführen, mit der sich die Mitglieder identifizieren können. Daher arbeiten sie immer eng mit Komponist:innen zusammen, wie zum Beispiel mit Stylianos Dimou, Mike Svoboda, Michael Beil, John Menoud, Francisco Domínguez Robles, Bethany Younge, Anda Kryeziu, Andreas Eduardo Frank oder Daniel Zea. Die ungewöhnliche Besetzung erfordert, dass fast alle Stücke, die das Quartett aufführt, von ihnen in Auftrag gegeben und für sie geschrieben werden.

Musikalische Mentoren des Ensembles sind Musiker:innen des Ensemble Recherche und des Ensemble Nickel, denen sie ihre Geschlossenheit, ihren Ensembleklang und ihre Musikalität verdanken.

Ausserhalb des Concept Store Quartet ist jedes Mitglied der Gruppe an Aktivitäten im Bereich der zeitgenössischen Musik beteiligt, wie z.B. Soloauftritte und individuelle Projekte. Als Solist:innen und Kammermusiker:innen arbeiten sie unter anderem mit dem Ensemble Modern, dem Ensemble Recherche, dem Kairos Quartet, dem Sigma Project, dem Riot Ensemble, dem Ligeti Quartet, Le NEC und dem Ensemble Batida zusammen.

www.conceptstorequartet.com



Daniel Zea ist ein kolumbianisch-schweizerischer Designer und Komponist. Er lebt und arbeitet in Genf. Sein künstlerisches Universum dreht sich nicht nur um die instrumentale und elektroakustische Musik, sondern auch um die Computerprogrammierung. Seine rege Zusammenarbeit in interdisziplinären Projekten wie Visual Arts, Choreographie und Performance inspiriert sein Schaffen als Komponist wie auch als Dozent an der Kunst- und Designhochschule Genf (elementare Basis für Programmierung von interaktiven Systemen, die Video und Klang vereinen). Er ist Mitglied des Ensemble Vortex sowohl als Komponist als auch als Interpret elektroakustischer Musik. Zurzeit ist er als Kompositionsexperte mitverantwortlich für eine Studie über choreographische Komposition der Fondation Royaumont in Frankreich.

Darüber hinaus war er Gastdozent für Ateliers und Konferenzen an zahlreichen Institutionen wie dem CNSM- Paris, der HKB-Bern, der Universidad de Lanus-Buenos Aires und der USP-Sao Paulo.

www.danielzea.org

Mitwirkende Alicja Pilarczyk (Violine)
Pablo González Balaguer (Saxophone)
Nejc Grm (Akkordeon)
Jeanne Larrouturou (Schlagzeug)
Daniel Zea, Komposition (Tontechniker)
Mikael Szafirowski (technischer Support)

Programm Daniel Zea (*1976):
«Box Tsunami» (Neue Fassung, 2023)
Musikinstallation

Dauer Ca. 50 Minuten, ohne Pause

Fotos zVg / Michal Wojtarowicz



Mit freundlicher
Unterstützung von

NICATI - DE LUZE



cms
Christoph Merian Stiftung

Vorschau
Gare du Nord

Fr 15. & Sa 16.12., 20:00
PLATZEN PLATZEN PLATZEN
Ensemble Proton Bern, Andreas Eduardo Frank

Das Ensemble Proton Bern begibt sich zusammen mit dem Komponisten Andreas Eduardo Frank, dem Regisseur Matthias Rebstock und der Szenografin Sabine Hilscher auf die Suche nach einer rohen, ungebändigten Version des Ichs. «PLATZEN PLATZEN PLATZEN» ist ein Experiment, bei dem die Menschen auf der Bühne tief in sich hineinhorchen.

SCHWARZWALDALLEE 200
CH-4058 BASEL

@GAREDUNORDBASEL
WWW.GAREDUNORD.CH

+41 61 683 13 13

INFO@GAREDUNORD.CH